

1701

ABRECHNUNG<sup>1</sup> VON J[OHANN] U[LRICH] DORER [VON BADEN] MIT DEM MARECHAL [DE CAMP, BEAT JAKOB] ZURLAUBEN

"Zue Wissen, dass A. <sup>o</sup> 1700 im Augusto mit H. Marechal Zurlauben in bey sein H. Schwager Doctor [med. Franz. Jakob] Kellers, undt H. Vetter Fridli [=Fridolin Damian] Wangers [beide von Baden] in Rynauw [=Rheinau] accordiert worden, das Er Nemblich für dass Capital, undt die Jez Verfalte Zins bezahlen soll alss Namblich	4890 lb.
Darvon seindt gleich abgezogen worden für mein Vierter <sup>2</sup> Antheil, so mein Sohn [Beat Kaspar Anton? Dorer] <sup>2</sup> in frankrich Verthan	1222½ lb.
Restierte also für die drey Schwöestern [Anna Elisabeth, Maria Dorothea und Anna Maria Dorer sel.? <sup>3</sup> ], so H. Marechal mit Zweyen Wexelbrieffen Versicheret hat Nemblich	3666 lb.
<u>Daran hat er A.<sup>o</sup> 1701 im Meyen in Paris bezalt</u>	<u>1000 lb.</u>
Restiert annoch	2666 lb.
Bringt Jedem theil	888 lb. 20 ss

[sig.] J[ohann] U[lrich] Dorer"

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 64/61      2) s. ebenda AH 64/152  
 3) Offenbar rührte diese Schuld noch von Kaspar Dorer sel., dem Vater der drei besagten Schwestern sowie des Rechnungsstellers, her; Kaspar Dorer war mit Maria Euphemia Zurlauben verheiratet gewesen.

AH 114, 83-84 - Blatt 83<sup>v</sup> und 84 leer

1704 Juli 16., Bern

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON [L.?] DUPUY AN EINEN MINISTER VON BRANDENBURG[-PREUSSEN]

- 1) Dem vorliegenden Schreiben vorangestellt ist ein weiteres Schreiben vom gleichen Autor an den nämlichen Adressaten vom 8. Juli 1704 - s. Barth/Bibliographie I 160 Nr. 2512 -, das ebenfalls in Bern entstand, von welchem sich - es umfasst 8 Seiten und auf S. 9 noch die Zeilen 1-7 - freilich bloss die besagten Zeilen auf S. 9 erhalten haben. Doch finden sich die beiden Briefe vollumfänglich in LF 3 [u, u<sup>1</sup>], einem Volumen, das aus den Acta Helvetica und andern Abteilungen der Samm-

lung Zurlauben herausgetrennten Druckschriften besteht. Das uns hier in AH 114/42 überlieferte Fragment umfasst somit die Seiten 9-12, wobei s. 11-12 leer sind.

Druckwerk: (o.O., [1704?]), vermutlich aus dem Besitz von **Beat Jakob II.** Zurlauben, dem Ammann von Stadt und Amt Zug, oder von **Beat Kaspar** Zurlauben, Stadt- und Amtsrat ebenda.  
AH 114, 85-86 - Blatt 86 leer - Abb. der Druckseite 9 s. am Schlusse von AH 114

## 43

1693 Dezember 16., Zug

A

## ABRECHNUNG [VON HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Rechnung aller blätter[:] Dass ist die Rechnung Vom 16. <sup>ten</sup> ... [Dezember] 1693.	lb.		
Dass Erste blat	479	11	4
Dass 2. blatt	567	8	4
Dass 3. <sup>te</sup> blatt	678	11	4
Dass 4. <sup>te</sup> blatt	927	10	
Somma totale"	2653	1	
"Die Rechnung Von 22. <sup>ten</sup> october 1693 belaufft sich in 4. blättern in allem auf Die allte Undt General Rechnung belaufft sich nach allem abzug	3159	17	10
Mehr für pferdt undt seine kost so lang dass er [bei?] mihr gewessen	12805	5	2
Somma in allem"	460		
"Wass ich daran empfangen erstlich wägen Mein bruoder <b>Fidel</b> [Zurlauben, dieser leistete damals als Fähnrich Dienst in der Kompagnie von Beat Jakob II. Zurlauben] <sup>1</sup> so er in Douay im Monath Junio Von <b>Acklin</b> <sup>2</sup> [dem Capitaine-commandant besagter Kompagnie] entpfangen"	197	11	
"Mehr wägen fleisch dem [alt] säckellmeister [der Stadt Zug, Johann] <b>Landtwing</b> wägen dem Pferdt [- Landtwing war Metzger -]	53	7	
Mehr Macht er mihr gueth 900 R. für den Obersten [ <b>Beat Jakob</b> Zurlauben] weilen er noch seinem befelch sollchess für dischgellder bezallt all- so dass H. Oberst mihr guoth Zuo Machen schull- dig ist	900		
Mehr bezall ich dem guardih. [ <b>Beat Heinrich Josef</b> Zurlauben] für kloster Dennicken [=Tänikon, wo sich der beiden Vorgenannten Schwester <b>Maria</b> <b>Euphemia</b> Zurlauben als Nonne aufhielt] lauth be- felss H. Obersten	500	...	
Mehr hatt mihr bezallt den H. <b>Jean Claude</b> Zuo so- lothurn	308	9	